

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Juni und 1. Halbjahr 1969



Bestellnummer : 280100 - 690206

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft	3
A. Neugeschäft	3
B. Altgeschäft	4
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft .	4
II. Aktivgeschäft	4
A. Neuausleihungen	4
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	4
III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	5
A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	5
B. Deckungsverhältnis	5
IV. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Ver- zeichnis)	6
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	14
A n h a n g	
Erläuterungen	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
 die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshaft 1965 und 1966 enthalten.

Erschienen im Januar 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im Juni und im 1. Halbjahr 1969

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Der E r s t a b s a t z von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich im Juni 1969 auf 701 Mill. DM. Er war damit erheblich geringer als im Mai (1 143 Mill. DM) und im April 1969 (1 105 Mill. DM). Im 1. Halbjahr 1969 wurden für insgesamt 7,30 Mrd. DM Pfandbriefe und Kommunalschuldverschreibungen erstmals abgesetzt. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren für 7,68 Mrd. DM, im 2. Halbjahr 1969 für 6,36 Mrd. DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen erstmals verkauft worden.

Mehr als die Hälfte (54 %) der in den Monaten Januar bis Juni 1969 erstmals abgesetzten Wertpapiere waren Kommunalobligationen. Von den in diesem Zeitraum insgesamt verkauften Schuldtiteln entfielen gut drei Fünftel auf 6 %ige und ein Viertel auf 6 1/2 %ige Wertpapiere. Der 7-Prozenter war mit 1,2 % am Erstabsatz beteiligt.

Die T i l g u n g e n von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute waren im Juni 1969 mit 100 Mill. DM etwas größer als im Vormonat (84,5 Mill. DM). Im ersten Halbjahr 1969 beliefen sie sich auf insgesamt 554 Mill. DM gegenüber 710 Mill. DM im vergleichbaren ersten und 671 Mill. DM im zweiten Halbjahr 1968. Getilgt wurden fast ausschließlich tarifbesteuerte Werte.

Der U m l a u f an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute erhöhte sich im Juni 1969 infolge des geringen Erstabsatzes lediglich um 457 Mill. DM; die Zunahme blieb damit hinter der Umlaufserhöhung des Vormonates (+ 1 058 Mill. DM) erheblich zurück. In den ersten sechs Monaten des Jahres 1969 zusammen hat der Umlauf um 6,18 Mrd. DM zugenommen, das sind zwar 9,3 % weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, aber 4,5 % mehr als im zweiten Halbjahr 1968.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Bodenkreditinstitute wurde am 30. Juni 1969 mit 90,99 Mrd. DM ausgewiesen (Ende Dez. 1968 = 84,81 Mrd. DM). Davon waren 45,23 Mrd. DM (49,7 %) Hypothekendarlehen, 1,14 Mrd. DM (1,3 %) Schiffspfandbriefe, 38,25 Mrd. DM (42,0 %) Kommunalobligationen und 6,37 Mrd. DM (7,0 %) "Sonstige Schuldverschreibungen". Der Anteil der Hypothekendarlehen (Ende Dez. 1968 = 51,1 %) hat sich damit erheblich verringert, während die Quote aller übrigen Wertpapierarten, insbesondere der Kommunalobligationen (Ende Dez. 1968 = 41,2 %), merklich gewachsen ist. Von den umlaufenden Schuldverschreibungen entfielen Ende Juni insgesamt 5,18 Mrd. DM (5,69 %) auf verkaufte Namensschuldverschreibungen, deren Anteil am Gesamtumlauf sich damit gegenüber dem Jahresende 1968 (5,53 %) nur geringfügig erhöht hat.

Die z u s ä t z l i c h e n F i n a n z i e r u n g s m i t t e l der Realkreditinstitute setzten sich Ende Juni 1969 aus 18,94 Mrd. DM aufgenommenen Darlehen und 22,99 Mrd. DM durchlaufenden Mitteln zusammen; ihr Bestand erhöhte sich im 1. Halbjahr 1969 um 1,17 Mrd. DM bzw. 251 Mill. DM.

Der Umlauf an n i c h t d e c k u n g s p f l i c h t i g e n S c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n stieg im Juni 1969 nur geringfügig (um 6 Mill. DM auf 5,59 Mrd. DM). Im 1. Halbjahr 1969 haben diese Schuldtitel um 480 Mill. DM zugenommen.

B. Altgeschäft

Der Umlauf an A l t s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n war Ende Juni 1969 mit 785 Mill.DM kaum geringer als am Jahresende 1968 (787 Mill.DM). Der Betrag der umlaufenden A l t - s p a r e r s c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n hat sich in den Monaten Januar bis Juni 1969 gleichfalls nur wenig (um 8 Mill.DM auf 243 Mill.DM) verringert.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus umlaufenden deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) und aus zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel) beliefen sich Ende Juni 1969 auf 133,94 Mrd.DM gegenüber 126,35 Mrd.DM am Jahresende 1968. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schudtitel betrug der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute 139,54 Mrd.DM (Ende Dezember 1968 = 131,47 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

* Die unmittelbaren Neuausleihungen der Realkreditinstitute an die private und öffentliche Wirtschaft (Direktkredite) betrugen im Juni 1969 einschl. der durchlaufenden Kredite 1,96 Mrd.DM (im Mai 1969 = 1,43 Mrd.DM). Im 1. Halbjahr 1969 wurden insgesamt 10,48 Mrd.DM neu ausgeliehen, das sind 23 % mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum und 9 % weniger als im 2. Halbjahr 1968. Von den Bruttoausleihungen in den Monaten Januar bis Juni 1969 entfielen ein Drittel auf reine Kommunaldarlehen, ein Viertel auf Wohnbaudarlehen und 14,5 % auf Hypothekarkredite für andere Grundstücke.

Die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute aller Art waren im 1. Halbjahr 1969 mit 2,25 Mrd.DM gut doppelt so hoch wie in dem vergleichbaren Halbjahreszeitraum 1968 (1,08 Mrd.DM), jedoch etwas geringer als in der zweiten Jahreshälfte (2,38 Mrd.DM).

Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betrugen im Berichtshalbjahr 12,72 Mrd.DM (1. Hj. 1968 = 9,58 Mrd.DM und 2. Hj. 1968 = 13,92 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)

Der Bestand an Direktkrediten wurde Ende Juni 1969 mit 129,79 Mrd.DM ausgewiesen. Er hat sich damit im Juni um 945 Mill.DM, d.h. ungefähr im gleichen Maße wie im Vormonat (+ 952 Mill.DM) erhöht. Die im Juni besonders große Differenz zwischen Nettozunahme des Darlehensbestandes und Bruttoausleihungen ist saisonbedingt und auf die am jeweiligen Quartalsende verstärkten Darlehenstilgungen und -rückzahlungen zurückzuführen. Ein großer Teil der Neuausleihungen dient der Wiederauffüllung des durch die Kapitalrückflüsse zunächst verminderten Darlehensbestandes.

Am Gesamtbetrag der Ende Juni 1969 bestehenden Direktkredite waren die Wohnbaudarlehen mit 56,38 Mrd.DM (43,4 %), die Hypotheken auf andere Grundstücken mit 23,37 Mrd.DM (18,0 %) und die "reinen" Kommunaldarlehen mit 32,80 Mrd.DM (25,3 %) beteiligt. 25,92 Mrd.DM der reinen Kommunaldarlehen entfielen auf Kredite an inländische öffentliche Haushalte (vor allem an Gemeinden und Gemeindeverbände) und 6,15 Mrd.DM auf Ausleihungen an inländische öffentliche Unternehmen.

Bei den langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art erhöhte sich der Bestand auf 15,08 Mrd.DM. Fast zwei Drittel aller Direktkredite (63,0 %) und etwa neun Zehntel (87,8 %) der Darlehen an andere Kreditinstitute wurden von öffentlich-rechtlichen Boden- und Kommunkreditinstituten gewährt.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Realkreditinstitute belief sich Ende Juni 1969 auf 144,87 Mrd.DM gegenüber 134,93 Mrd.DM am Jahresende 1968. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Bodenkreditinstitute betrug der gesamte Darlehensbestand Ende Juni 1969 rund 140,4 Mrd.DM (Ende 1968 = rd. 130,7 Mrd.DM).

III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunkreditinstitute nach dem Stand vom 30. Juni 1969 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 180 vom 27. September 1969 veröffentlicht worden. Die nachstehende Darstellung beschränkt sich - wie bisher - auf die Deckung von verkauften Pfandbriefen und Kommunalschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft.

A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Der Bestand an D e c k u n g s d a r l e h e n, (worunter hier die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen für die seit der Währungsreform ausgegebenen und in die Untersuchung einbezogenen Pfandbriefe und Kommunalobligationen zu verstehen sind), hat im 1. Halbjahr 1969 um 6,01 Mrd.DM auf 84,77 Mrd.DM zugenommen. Er übertraf damit den deckungspflichtigen Umlaufsbetrag um 506 Mill.DM. Im Gesamtdurchschnitt waren die umlaufenden Schuldverschreibungen mithin Ende Juni 1969 vollständig durch Deckungsdarlehen gesichert.

- Als E r s a t z d e c k u n g war Ende Juni 1969 mit 2,89 Mrd.DM ein um 102 Mill.DM geringerer Betrag im Deckungsregister eingetragen als am Jahresende 1968. Von der gesamten Ersatzdeckung entfielen am 30. Juni 1,30 Mrd.DM oder 45,1 % auf Wertpapiere, 1,33 Mrd.DM oder 46,0 % auf Bargeld und Bankguthaben sowie 259 Mill.DM oder 8,9 % auf Ausgleichsforderungen (Ende 1968 = 49,7 %, 40,4 % bzw. 9,8 %).

B. Deckungsverhältnis

Die Deckungsverhältnisse weichen zwar bei den einzelnen Institutsgruppen und auch bei den Wertpapierarten erheblich voneinander ab (vgl. Tabellen 10 und 11 im Abschnitt IV Zusammenfassende Übersichten). Eine Unterdeckung war nach den eingereichten Meldungen aber bei keinem Institut festzustellen. Die ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung aller Institute zusammen überstiegen Ende Juni 1969 den gesamten deckungspflichtigen Umlauf an Schuldverschreibungen um 3,40 Mrd.DM oder 4,0 %. Der sogenannte Deckungsüberschuß war damit höher als Ende 1968, wo er sich auf 2,64 Mrd.DM oder 3,3 % stellte.

I n h a l t d e r Z u s a m m e n f a s s e n d e n Ü b e r s i c h t e n

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	7
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	7
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	8
b) Umlauf am Monatsende	8
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum	9
b) Umlauf am Monatsende	9
5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	10
b) Bestand am Monatsende	10
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	11
7. Neuausleihungen	11
8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)	12
9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)	12
10. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	13
11. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft in % des Umlaufs an Schuldverschrei- bungen	13

IV. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber		
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
	1969								1968		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekendarfandbriefe	195,6	1 709,3	-	-	87,5	640,4	283,1	2 349,7	32,2	- 4,8	+ 21,1
Schiffspfandbriefe	-	-	7,2	268,7	-	-	7,2	268,7	3,7	+ 262,1	+ 278,5
Kommunalobligationen	173,8	1 693,3	-	-	131,4	2 250,5	305,3	3 943,9	54,0	- 13,4	+ 1,9
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	105,3	734,6	105,3	734,6	10,1	+ 25,6	+ 124,1
Insgesamt ...	369,4	3 402,6	7,2	268,7	324,3	3 625,5	701,0	7 296,9	100	- 5,0	+ 14,8
% ...	52,7	46,6	1,0	3,7	46,3	49,7	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	150,8	2 139,4	7,2	118,0	112,7	2 157,5	270,6	4 415,0	60,5	+ 92,8	+ 23,4
6 1/2 bis unter 7 %	213,7	821,4	0,0	51,4	180,4	960,2	394,2	1 833,1	25,1	- 59,8	- 7,2
7 bis unter 7 1/2 %	0,4	1,2	-	76,4	6,7	8,7	7,1	86,4	1,2	- 49,4	+ 772,7
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	51,2	922,1	51,2	922,1	-	+ 62,9	- 33,1

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber		
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	
	1969								1968		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekendarfandbriefe	10,0	41,5	-	-	9,2	37,8	19,1	79,3	14,3	- 38,6	- 36,3
Schiffspfandbriefe	-	-	12,9	32,5	-	-	12,9	32,5	5,9	- 31,0	+ 108,3
Kommunalobligationen	22,1	135,9	-	-	31,2	217,2	53,3	353,2	63,7	+ 1,1	- 28,0
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	14,6	89,4	14,6	89,4	16,1	- 51,5	+ 124,1
Insgesamt ...	32,1	177,4	12,9	32,5	55,0	344,4	100,0	554,3	100	- 21,9	- 17,4
% ...	32,1	32,0	12,9	5,9	55,0	62,1	100	100	-	-	-
darunter:											
bis unter 7 %	31,6	168,6	10,1	26,8	41,5	305,0	83,2	500,4	90,3	- 1,6	- 14,1
tarifbesteuerte ¹⁾	31,4	175,8	12,9	27,6	53,8	341,7	98,2	545,1	98,3	- 18,9	- 16,4
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	41,0	356,4	41,0	356,4	-	+ 25,0	- 5,8

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

1) Sämtliche Zinssätze (einschl. 7- und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
	1969								1968	
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekenspfandbriefe	+ 150,3	+ 1 415,0	-	-	+ 45,4	+ 443,2	+ 195,7	+ 1 858,3	- 16,8	- 4,0
Schiffspfandbriefe	-	-	- 4,0	+ 373,9	-	-	- 4,0	+ 373,9	+ 1 240,1	+ 624,6
Kommunalobligationen	+ 125,8	+ 1 489,8	-	-	+ 71,6	+ 1 854,4	+ 197,4	+ 3 344,2	- 19,6	- 8,3
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 68,0	+ 605,0	+ 68,0	+ 605,0	+ 51,6	+ 116,6
Insgesamt ...	+ 276,1	+ 2 904,8	- 4,0	+ 373,9	+ 185,0	+ 2 902,5	+ 457,0	+ 6 181,2	- 9,3	+ 4,5
% ...	60,4	47,0	0,8	6,0	40,4	47,0	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	+ 108,4	+ 1 897,9	+ 1,1	+ 176,2	- 331,0	+ 1 608,1	- 221,4	+ 3 682,2	+ 75,7	+ 7,1
6 1/2 bis unter 7 %	+ 199,0	+ 759,2	- 1,2	+ 72,2	+ 530,4	+ 1 304,7	+ 728,4	+ 2 136,2	- 52,9	+ 8,6
7 bis unter 7 1/2 %	- 8,0	- 17,6	- 2,0	+ 86,5	+ 36,0	- 11,0	+ 25,9	+ 57,8	- 53,4	X
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	+ 5,6	+ 480,2	+ 5,6	+ 480,2	+ 315,8	- 47,3

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Juni	Dez.
	1969								1968	
Hypothekenspfandbriefe	27 899,0	28 049,3	-	-	17 137,0	17 182,4	45 036,0	45 231,7	41 437,7	43 373,4
Schiffspfandbriefe	-	-	1 146,4	1 142,4	-	-	1 146,4	1 142,4	716,9	768,5
Kommunalobligationen	16 600,9	16 726,7	-	-	21 447,8	21 519,4	38 048,7	38 246,1	31 254,5	34 901,9
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 305,4	6 373,4	6 305,4	6 373,4	5 489,2	5 768,4
Insgesamt ...	44 499,4	44 776,0	1 146,4	1 142,4	44 890,1	45 075,1	90 536,5	90 993,5	78 898,3	84 812,3
% ...	49,2	49,2	1,3	1,3	49,5	49,5	100	100	100	100
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	23 416,4	23 524,8	517,0	518,1	21 470,7	21 139,7	45 404,1	45 182,7	38 061,2	41 500,5
6 1/2 bis unter 7 %	5 622,2	5 821,2	291,8	290,6	7 153,4	7 683,8	13 067,3	13 795,7	9 693,3	11 659,5
7 bis unter 7 1/2 %	5 126,5	5 118,5	140,6	138,6	5 254,9	5 290,9	10 522,0	10 547,9	10 610,6	10 490,1
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	5 587,9	5 593,5	5 587,9	5 593,5	4 197,6	5 113,3

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.
	1969							
Erstabsatz								
Namenshypothekenpfandbriefe	11,0	111,1	6,0	92,8	-	-	5,0	18,3
Namensschiffspfandbriefe	0,2	230,2	-	-	0,2	230,2	-	-
Namenskommunalobligationen	42,4	214,3	37,4	180,5	-	-	5,0	33,8
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	20,2	-	-	-	-	-	20,2
Insgesamt ...	53,6	575,7	43,4	273,2	0,2	230,2	10,0	72,3
Tilgung								
Namenshypothekenpfandbriefe	8,2	42,3	3,1	18,0	-	-	5,1	23,3
Namensschiffspfandbriefe	12,0	25,7	-	-	12,0	25,7	-	-
Namenskommunalobligationen	31,2	192,1	12,1	110,7	-	-	19,1	81,5
Sonstige Namensschuldverschreibungen	4,6	25,0	-	-	-	-	4,6	26,0
Insgesamt ...	56,0	285,1	15,1	128,6	12,0	25,7	28,8	130,7
Umlaufsveränderung								
Namenshypothekenpfandbriefe	+ 2,8	+ 103,9	+ 3,0	+ 74,8	-	-	- 0,2	+ 29,1
Namensschiffspfandbriefe	- 11,8	+ 342,0	-	-	- 11,8	342,0	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 11,2	+ 44,5	+ 25,3	+ 61,5	-	-	- 14,1	- 17,0
Sonstige Namensschuldverschreibungen	- 4,6	- 3,6	-	-	-	-	- 4,6	- 3,6
Insgesamt ...	- 2,4	+ 486,8	+ 28,3	+ 136,4	- 11,8	342,0	- 18,8	+ 8,4

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Juni	Dez.
	1969								1968	
Namenshypothekpfandbriefe	1 147,4	1 160,4	-	-	369,7	369,5	1 527,1	1 529,9	1 394,1	1 426,0
Namensschiffspfandbriefe	-	-	370,9	359,1	-	-	370,9	359,1	14,8	17,1
Namenskommunalobligationen	2 268,9	2 294,2	-	-	541,2	527,1	2 810,1	2 821,3	2 485,4	2 776,8
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	469,6	465,0	469,6	465,0	471,4	468,6
Insgesamt ...	3 426,3	3 454,6	370,9	359,1	1 380,4	1 361,6	5 177,7	5 175,3	4 365,8	4 688,5

^{*)} Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die verkauften Namensschuldverschreibungen sind in den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
	1969								1968	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschrei- bungen 1)	+ 32,0	+ 25,1	- 9,4	- 278,6	+ 247,5	+ 170,5	+ 270,1	- 83,1 ^{a)}		
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicher- heiten und ohne Sicherheiten 1)2) ..	- 2,2	- 19,4	+ 25,3	+ 2,8	+ 3,5	+ 1 269,9	+ 26,6	+ 1 253,2		
Insgesamt ...	+ 29,8	+ 5,7	+ 15,9	- 275,8	+ 251,0	+ 1 440,4	+ 296,7	+ 1 170,1		
Durchlaufende Mittel	+ 1,9	+ 15,1	- 2,9	+ 2,0	+ 125,0	+ 233,6	+ 124,1	+ 250,8	+ 64,3	+ 38,6

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Ende Dezember	
	1969								1968	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschrei- bungen 1)	1 092,4	1 124,4	553,0	543,6	2 338,2	2 585,7	3 983,6	4 253,7	- 83,1 ^{a)}	- 1,9
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicher- heiten und ohne Sicherheiten	359,8	357,6	127,7	153,0	14 168,1	14 171,6	14 655,6	14 682,2	+ 1 253,2	+ 9,3
Insgesamt ...	1 452,2	1 482,0	680,7	696,6	16 506,3	16 757,3	18 639,2	18 935,9	+ 1 170,1	+ 6,6
% ...	7,8	7,8	3,7	3,7	88,6	88,5	100	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 132,3	1 134,2	83,9	81,0	21 647,4	21 772,4	22 863,5	22 987,6	+ 250,8	+ 1,1

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

a) Abnahme beruht teilweise auf Umbuchungen.

Zusammenfassende Übersichten
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft) ⁺⁾

Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	30.5.1968	31.12.1968	31.3.1969	30.6.1969
Auf DM lautende Wertpapiere	784,1	784,2	783,4	782,3
Pfandbriefe	658,7	658,2	657,5	656,3
Kommunalobligationen	121,8	122,2	122,1	122,2
Sonstige	3,6	3,8	3,8	3,8
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere ..	2,9	2,9	2,9	2,6
Zusammen ...	787,0	787,1	786,3	784,9
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altspargengesetz				
Pfandbriefe	233,8	225,0	225,5	218,3
Kommunalobligationen ¹⁾	20,4	19,9	20,0	19,0
Sonstige	6,8	5,8	5,7	5,5
Zusammen ...	261,0	250,7	251,2	242,8

⁺⁾ Einschl. Eigenbestand der Institute.

¹⁾ Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.6.1969 4,4 Mill.DM betrugen.

7. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
	1969						1968					
	Mill.DM				%		Mill.DM		%			
Direktkredite insgesamt	589,9	3 302,4	66,6	318,4	1 298,9	6 854,7	1 955,3	100	10 475,5	100	+ 23,2	- 9,3
% ...	30,2	31,5	3,4	3,0	66,4	65,5	100	-	100	-		
darunter:												
Wohnbaudarlehen	265,2	1 358,0	-	-	215,5	1 275,7	480,7	24,6	2 633,8	25,1		
% ...	55,2	51,6	-	-	44,8	48,4	100	-	100	-		
Hypotheken auf andere Grundstücke	107,7	515,8	-	-	201,7	1 001,3	309,4	15,8	1 517,1	14,5		
% ...	34,8	34,0	-	-	65,2	66,0	100	-	100	-		
Reine Kommunaldarlehen	211,3	1 362,6	-	-	334,1	2 112,0	545,3	27,9	3 474,6	33,2		
% ...	38,7	39,2	-	-	61,3	60,8	100	-	100	-		
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	91,5	339,6	-	-	255,9	1 905,6	347,4	17,8	2 245,2	-	+ 107,7	- 5,6
% ...	26,3	15,1	-	-	73,7	84,9	100	-	100	-	-	-

Zusammenfassende Übersichten

8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu-Altgeschäft) ^{*)}

Art der Darlehen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand-briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab-nahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
Verwendungszweck	1969								1968	
	Mill. DM								%	
Direktkredite insgesamt	+ 377,5	+ 2 168,0	+ 2,5	+ 75,0	+ 564,7	+ 4 443,4	+ 944,8	+ 6 686,4	X	
% ...	40,0	32,4	0,3	1,1	59,8	66,5	100	100		
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 149,1	+ 2 320,3 ^{a)}	-	-	+ 74,3	+ 1 776,2 ^{a)}	+ 223,4	+ 4 096,4 ^{a)}		
% ...	66,7	56,6	-	-	33,3	43,4	100	100		
Hypotheken auf andere										
Grundstücke	+ 70,5	- 1 152,0 ^{a)}	-	-	+ 117,2	- 953,7 ^{a)}	+ 187,7	- 2 105,7 ^{a)}		
% ...	37,6	54,7	-	-	62,4	45,3	100	100		
Reine Kommunaldarlehen	+ 152,5	+ 810,2	-	-	+ 229,7	+ 194,0	+ 382,2	+ 1 004,2		
% ...	40,0	80,7	-	-	60,1	19,3	100	100		
Darlehen an andere Kredit-institute aller Art	+ 80,0	+ 916,8	-	-	+ 91,6	+ 2 342,6	+ 171,6	+ 3 259,4		

+) Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommunaldarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

a) Die starke Bestandszunahme bei den Wohnbaudarlehen bzw. die Bestandsabnahme bei den Hypotheken auf anderen Grundstücken ist zum größten Teil darauf zurückzuführen, daß die bis Ende 1966 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-) Altbauten ab 1.1.1969 bei Hypotheken auf Wohngrundstücken mit ausgewiesen werden.

9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft) ^{*)}

Mill. DM

Art der Darlehen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand-briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
Verwendungszweck	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Juni	Dez.
	1969						1968			
Direktkredite insgesamt	45 636,3	46 013,8	2 035,9	2 038,4	81 172,0	81 736,7	128 844,1	129 788,0	114 986,2	123 102,5
% ...	35,4	35,4	1,6	1,6	63,0	63,0	100	100	X	X
darunter:										
Wohnbaudarlehen	25 216,3	25 365,4 ^{a)}	-	-	30 935,9	31 010,2 ^{a)}	56 152,2	56 375,6 ^{a)}	49 658,0	52 279,2
% ...	44,9	45,0	-	-	55,1	55,0	100	100	X	X
Hypotheken auf andere										
Grundstücke	7 404,4	7 474,9 ^{a)}	-	-	15 775,7	15 892,9 ^{a)}	23 180,1	23 367,8 ^{a)}	24 508,1	25 473,5
% ...	31,9	32,0	-	-	68,1	68,0	100	100	X	X
Reine Kommunaldarlehen	11 107,3	11 259,8	-	-	21 313,3	21 543,0	32 420,6	32 802,8	32 609,9	31 798,6
% ...	34,3	34,3	-	-	65,7	65,7	100	100	X	X
Darlehen an andere Kredit-institute aller Art	1 763,6	1 843,6	-	-	13 142,3	13 233,9	14 905,9	15 077,5	10 666,3	11 818,1

+) und a) vgl. Fußnote Tab. 8.

Zusammenfassende Übersichten

10. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

Mill. DM

Institutsgruppen Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen 1)			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag 2) zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12.	31.3.	30.6.	31.12.	31.3.	30.6.	31.12.	31.3.	30.6.	31.12.	31.3.	30.6.
	1968	1969		1968	1969		1968	1969		1968	1969	
Private Hypothekenbanken ...	41 725,1	42 808,0	44 231,1	40 359,1	41 775,3	43 037,8	- 1 366,0	- 1 032,7	- 1 193,3	2 165,3	2 107,2	2 096,4
Pfandbriefe	26 614,9	27 127,1	27 832,0	25 143,7	25 647,5	26 240,1	- 1 471,2	- 1 479,6	- 1 591,9	1 966,4	1 928,0	1 957,4
Kommunalobligationen	15 110,2	15 680,9	16 399,1	15 215,4	16 127,8	16 797,7	+ 105,2	+ 446,9	+ 398,6	198,9	179,2	129,0
Öffentlich-rechtliche												
Kreditanstalten	36 610,2	38 049,3	39 904,8	37 546,1	39 095,9	40 498,0	+ 935,9	+ 1 046,6	+ 1 592,2	827,5	852,2	794,4
Pfandbriefe	16 853,0	17 173,8	17 417,6	16 673,8	17 157,9	17 390,6	- 179,2	- 15,9	- 27,0	702,5	695,4	643,4
Kommunalobligationen 3) ..	19 757,2	20 875,5	21 487,2	20 872,3	21 938,0	23 107,4	+ 1 115,1	+ 1 062,5	+ 1 620,2	125,0	156,8	151,0
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	771,2	1 110,1	1 126,8	848,7	1 208,7	1 232,8	+ 77,5	+ 98,6	+ 106,0	3,0	3,0	3,0
Insgesamt ...	79 106,5	81 967,4	84 262,7	78 753,9	82 079,9	84 768,6	- 352,6	+ 112,5	+ 505,9	2 995,8	2 962,4	2 893,8

1) Ohne vorverkaufte Stücke, einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.a.

11. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr (+) bzw. Minder (-) betrag 1) an Deckungsdarlehen			Deckungsüberschuß		
	31.12.1968	31.3.1969	30.6.1969	31.12.1968	31.3.1969	30.6.1969
Private Hypothekenbanken	- 3,3	- 2,4	- 2,7	1,9	2,5	2,0
Hypothekenspfandbriefe	- 5,5	- 5,5	- 5,7	1,9	1,7	1,3
Kommunalobligationen	+ 0,7	+ 2,8	+ 2,4	2,0	4,0	3,2
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,1	4,8	5,0	6,1
Hypothekenspfandbriefe	- 1,1	- 0,1	- 0,2	3,1	4,0	3,5
Kommunalobligationen	+ 5,6	+ 5,1	+ 7,5	6,3	5,8	8,2
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 10,0	+ 8,9	+ 9,4	10,4	9,2	9,7
Schuldverschreibungen insgesamt	- 0,4	- 0,1	+ 0,6	3,3	3,8	4,0
Hypothekenspfandbriefe	- 3,8	- 3,4	- 3,6	2,3	2,5	2,2
Kommunalobligationen	+ 3,5	+ 4,1	+ 5,3	4,4	5,0	6,1
Schiffspfandbriefe	+ 10,0	+ 8,9	+ 9,4	10,4	9,2	9,7

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	15
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	16
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	17
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	17
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	18
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	19
5. Neuausleihungen	20
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	22

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)*)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		

Juni 1969									
Private Hypothekenbanken	-	-	4 500	150 753	213 740	444	-	369 437	43 400
Hypothekendarlehen	-	-	-	76 304	118 870	444	-	195 618	6 000
Kommunalobligationen	-	-	4 500	74 449	94 870	-	-	173 819	37 400
Schiffsdarlehensbanken (Schiffsdarlehensbriefe)	-	-	-	7 201	47	-	-	7 248	200
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	-	24 521	112 671	180 403	6 673	-	324 268	10 000
Hypothekendarlehen	-	-	5 000	33 085	44 158	5 241	-	87 484	5 000
Kommunalobligationen	-	-	19 521	69 481	41 012	1 430	-	131 444	5 000
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	10 105	95 233	2	-	105 340	-
Institutsgruppen insgesamt	-	-	29 021	270 625	394 190	7 117	-	700 953	53 600
Hypothekendarlehen	-	-	5 000	109 389	163 028	5 685	-	283 102	11 000
Schiffsdarlehensbriefe	-	-	-	7 201	47	-	-	7 248	200
Kommunalobligationen	-	-	24 021	143 930	135 882	1 430	-	305 263	42 400
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	10 105	95 233	2	-	105 340	-
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	2 040	10 095	32 379	6 675	-	51 189	-

1. Halbjahr 1969

Private Hypothekenbanken	-	52 175	388 301	2 139 440	821 434	1 237	-	3 402 637	273 225
Schiffsdarlehensbanken	-	-	14 191	118 006	51 393	76 393	8 764	268 747	230 209
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	12 900	64 001	422 070	2 157 524	960 291	8 747	-	3 625 533	72 305
Institutsgruppen insgesamt	12 900	116 176	824 612	4 414 970	1 833 118	86 377	8 764	7 296 917	575 739
Hypothekendarlehen	-	26 225	50 836	1 469 369	795 546	7 757	-	2 349 733	111 075
Schiffsdarlehensbriefe	-	-	14 191	118 006	51 393	76 393	8 764	268 747	230 209
Kommunalobligationen	12 900	45 951	660 035	2 452 967	769 749	2 218	-	3 943 870	214 255
Sonstige Schuldverschreibungen	-	44 000	99 500	374 628	216 430	9	-	734 567	20 200
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	65 800	148 237	550 273	151 094	6 675	-	922 079	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %						Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen	
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2 und mehr			
Juni 1969									
Hypothekendarfandbriefe	-	5 284	7 642	4 559	282	1 363	4	19 134	8 175
steuerfreie	-	125	792	-	-	-	-	917	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	20	-	20	.
tarifbesteuerte	-	5 159	6 850	4 559	282	1 343	4	18 197	.
Schiffsfarfandbriefe	-	75	900	8 037	11 083	1 855	998	12 948	11 982
steuerfreie	-	-	2	-	-	-	-	2	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	75	898	8 037	1 083	1 855	998	12 946	.
Kommunalobligationen	-	10 896	11 580	10 506	10 692	9 595	57	53 326	31 199
steuerfreie	-	-	816	-	-	-	-	816	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	10 896	10 764	10 506	10 692	9 595	57	52 510	.
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	2 008	7 307	2 304	2 706	243	14 568	4 593
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	2 008	7 307	2 304	2 706	243	14 568	.
Insgesamt ...	-	16 255	22 130	30 409	14 361	15 519	1 302	99 976	55 949
steuerfreie	-	125	1 610	-	-	-	-	1 735	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	20	-	20	.
tarifbesteuerte	-	16 130	20 520	30 409	14 361	15 499	1 302	98 221	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	15 412	8 170	7 413	569	508	-	32 072	15 144
Schiffsfarfandbriefbanken	-	75	900	8 037	1 083	1 855	998	12 948	11 982
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	768	13 060	14 959	12 709	13 136	324	54 956	28 823
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	12 037	5 710	13 455	9 783	-	-	-	40 985	.
1. Halbjahr 1969									
Hypothekendarfandbriefe	2 430	28 477	22 758	17 765	526	5 479	1 874	79 309	41 318
Schiffsfarfandbriefe	-	372	8 354	14 388	3 680	3 161	2 560	32 515	25 745
Kommunalobligationen	40 500	114 343	68 313	86 342	12 800	30 668	186	353 152	192 139
Sonstige Schuldverschreibungen	23	5 908	5 300	60 120	8 022	7 737	2 243	89 353	25 922
Insgesamt ...	42 953	149 100	104 725	178 615	25 028	47 045	6 863	554 329	285 124
darunter tarifbesteuerte	42 930	147 937	96 698	178 613	25 028	47 045	6 841	545 092	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	12 930	45 071	34 757	73 142	2 736	8 702	111	177 449	128 637
Schiffsfarfandbriefbanken	-	372	8 354	14 388	3 680	3 161	2 560	32 515	25 745
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	30 023	103 657	61 614	91 085	18 612	35 182	4 192	344 365	192 139
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	102 037	116 690	72 893	64 815	10	-	-	356 445	.

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾
Stand Ende Juni 1969						
Schleswig-Holstein	1 208 246	418 106	918 179	-	2 544 531	421 356
Hamburg	3 740 754	200 293	1 936 272	-	5 877 319	214 130
Niedersachsen	4 296 571	-	3 799 315	-	8 095 886	441 068
Bremen	2 421 452	428 974	1 352 597	-	4 203 023	102 005
Nordrhein-Westfalen	7 939 619	94 982	7 480 127	1 066 367	16 581 095	3 261 473
Hessen	7 987 039	-	9 840 938	1 309 403	19 137 380	235 778
Rheinland-Pfalz	1 276 503	-	1 320 985	-	2 597 488	292 186
Baden-Württemberg	5 037 905	-	4 634 179	-	9 672 084	169 795
Bayern	10 660 039	-	6 385 881	3 997 583	21 043 503	364 143
Saarland und Berlin	663 568	-	577 617	-	1 241 185	91 613
Bundesgebiet ...	45 231 696	1 142 355	38 246 090	6 373 353	90 993 494	5 593 547
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 529 909	359 117	2 821 295	464 999	5 175 320	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	3 454	1 735	9 019	11 213	25 421	-
dagegen Ende Mai 1969						
Bundesgebiet ...	45 036 031	1 146 402	38 048 652	6 305 385	90 536 470	5 587 941
darunter:						
Namensschuldverschreibungen	1 527 084	370 899	2 810 094	469 592	5 177 669	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	1 094	2 010	323	10 338	13 765	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		
	31. Mai	30. Juni	31. Mai	30. Juni	31. Mai	30. Juni	31. Mai	30. Juni	31. Dez.
	1969								1968
Hypothekenspfandbriefe	27 899 049	28 049 276	-	-	17 136 982	17 182 420	45 036 031	45 231 696	43 373 440
Schiffspfandbriefe	-	-	1 146 402	1 142 355	-	-	1 146 402	1 142 355	768 502
Kommunalobligationen	16 600 873	16 726 736	-	-	21 447 779	21 519 354	38 048 652	38 246 090	34 901 939
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	6 305 385	6 373 353	6 305 385	6 373 353	5 768 428
Schuldverschreibungen insgesamt	44 499 922	44 776 012	1 146 402	1 142 355	44 890 146	45 075 127	90 536 470	90 993 494	84 812 309
darunter									
Namensschuldverschreibungen	3 426 322	3 454 578	370 899	359 117	1 380 448	1 361 625	5 177 669	5 175 320	4 688 509
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	5 587 941	5 593 547	5 587 941	5 593 547	5 113 312

^{*)} Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und höher
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende Juni 1969									
Hypothekendarlehenbriefe	45 231 696	17 501	5 719 135	6 253 843	22 488 149	5 888 426	4 730 015	139 627	-
steuerfreie	4 512 173	16 960	3 307 091	1 188 104	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 641	-	-	-	-	26 035	606	-	-
tarifbesteuerte	40 692 882	541	2 407 044	5 065 739	22 488 131	5 862 391	4 729 409	139 627	-
Schiffspfandbriefe	1 142 355	-	15 040	167 252	518 140	290 638	138 594	8 803	3 888
steuerfreie	39 107	-	12 600	7	26 500	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 103 248	-	2 440	167 245	491 640	290 638	138 594	8 803	3 888
Kommunalobligationen	38 246 090	185 579	2 103 666	5 472 031	18 658 813	6 666 559	5 051 440	100 602	7 400
steuerfreie	1 346 888	73 029	757 552	516 287	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 981	-	-	-	22 981	-	-	-	-
tarifbesteuerte	36 876 221	112 550	1 346 114	4 955 744	18 635 812	6 666 559	5 051 440	100 602	7 400
Sonstige Schuldverschreibungen	6 373 353	6 986	442 010	796 253	3 517 566	950 033	628 494	12 846	19 165
steuerfreie	147 567	986	100 125	46 456	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 225 786	6 000	341 885	749 797	3 517 566	950 033	628 494	12 846	19 165
Schuldverschreibungen insgesamt	90 993 494	210 066	8 274 851	12 689 379	45 182 668	13 795 656	10 548 543	261 878	30 453
steuerfreie	6 045 735	90 975	4 177 368	1 750 854	26 538	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 622	-	-	-	22 981	26 035	606	-	-
tarifbesteuerte	84 898 137	119 091	4 097 483	10 938 525	45 133 149	13 769 621	10 547 937	261 878	30 453
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 593 547	28 273	291 372	1 603 869	2 426 544	810 118	421 216	10 883	1 272
dagegen Ende Mai 1969									
Schuldverschreibungen insgesamt	90 536 470	210 066	8 350 042	12 834 076	45 404 077	13 067 328	10 522 009	118 106	30 766
steuerfreie	6 040 440	90 975	4 178 120	1 744 809	26 536	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 644	-	-	-	-	49 048	-	626	-
tarifbesteuerte	84 446 386	119 091	4 171 922	11 089 267	45 377 541	13 018 310	10 522 009	117 480	30 766
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 587 941	28 273	301 468	1 608 275	2 435 255	788 142	415 028	10 500	1 000

+) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunale- kreditinstitute		

Stand Ende Juni 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 442 296	4 944 503	4 298 518	247 141	1 497 793	566 498
davon gegen:						
Namenshypothekenpfandbriefe	1 569 537	905 425	.	.	664 112	.
Namensschiffspfandbriefe	547 812	402 765	.	.	145 047	.
Namenskommunalobligationen	3 551 518	3 156 399	.	.	395 119	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	773 429	479 914	.	.	293 515	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 939 055	5 197 800	1 090 328	1 757 906	11 741 255	9 441 620
Durchlaufende Kredite	22 987 574	.	.	.	.	19 243 985

dagegen Ende Mai 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 564 117	5 075 328	4 455 463	238 138	1 488 789	580 059
davon gegen:						
Namenshypothekenpfandbriefe	1 591 650	933 063	.	.	658 587	.
Namensschiffspfandbriefe	557 459	412 052	.	.	145 407	.
Namenskommunalobligationen	3 703 860	3 325 889	.	.	377 971	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	711 148	404 324	.	.	306 824	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 752 180	4 997 828	998 276	1 761 227	11 754 352	9 503 929
Durchlaufende Kredite	22 863 528	.	.	.	.	19 128 218

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Juni 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	555 936	181 706	338 636	5 561	-	-	217 300	176 145
Wohngrundstücke	391 876	36 399	231 539	4 963	-	-	160 337	31 436
Gewerbliche Grundstücke	132 535	-	96 047	-	-	-	36 488	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	24 367	145 307	7 379	598	-	-	16 988	144 709
Sonstige Grundstücke	7 158	-	3 671	-	-	-	3 487	-
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾	881 831	11 991	332 436	22	-	-	549 395	11 969
Reine Kommunaldarlehen an: ²⁾	542 005	3 344	211 271	-	-	-	330 734	3 344
Inländische öffentl. Haushalte	381 924	1 523	111 680	-	-	-	270 244	1 523
Inländische Unternehmen	151 929	1 587	98 971	-	-	-	52 958	1 587
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	8 152	234	620	-	-	-	7 532	234
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunalverbürgte Darlehen ³⁾	61 200	-	357	-	-	-	60 843	-
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	39 293	-	-	-	-	-	39 293	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	49 078	22	29 308	22	-	-	19 770	-
darunter auf Wohngrundstücke	45 405	-	27 863	-	-	-	17 542	-
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	229 548	8 625	91 500	-	-	-	138 048	8 625
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	106 707	2 545	-	-	-	-	106 707	2 545
Schiffshypotheken	93 669	-	-	-	66 552	-	27 117	-
Landeskulturdarlehen	13 522	2 010	3 923	-	-	-	9 599	2 010
darunter gegen Kommunaldeckung	13 098	1 175	3 628	-	-	-	9 470	1 175
Sonstige Darlehen	450 660	2 182	818	-	-	-	449 842	2 182
darunter für:								
Wohnungsbauten	6 176	819	800	-	-	-	5 376	819
Schiffsbauten	837	-	-	-	-	-	837	-
Gewerbliche Zwecke	433 576	-	2	-	-	-	433 574	-
Landwirtschaftliche Zwecke	127	1 325	-	-	-	-	127	1 325
Übrige Zwecke	9 944	38	16	-	-	-	9 928	38
Darlehen insgesamt	2 102 325	200 434	675 813	5 583	66 552	-	1 359 960	194 851

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
1. Halbjahr 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	3 098 542	729 079	1 677 774	34 846	-	-	1 420 768	694 231
Wohngrundstücke	2 071 308	239 222	1 164 030	32 767	-	-	907 278	206 455
Gewerbliche Grundstücke	843 771	279	445 162	-	-	-	398 609	279
Landwirtschaftliche Grundstücke	139 075	487 626	38 684	2 081	-	-	100 391	485 545
Sonstige Grundstücke	44 388	1 952	29 898	-	-	-	14 490	1 952
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾	5 419 180	80 086	1 909 857	89	-	-	3 509 323	79 997
Reine Kommunaldarlehen an: ²⁾	3 429 434	45 209	1 362 615	-	-	-	2 066 819	45 209
Inländische öffentl. Haushalte	2 812 413	39 960	1 025 500	-	-	-	1 786 913	39 960
Inländische Unternehmen	404 828	2 934	231 867	-	-	-	172 961	2 934
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	26 837	2 315	998	-	-	-	25 839	2 315
Ausländische öffentl. Haushalte	185 356	-	104 250	-	-	-	81 106	-
Kommunalverbürgte Darlehen ³⁾	446 405	-	44 160	-	-	-	402 245	-
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	219 229	-	-	-	-	-	219 229	-
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁴⁾	260 971	929	163 511	89	-	-	97 460	840
darunter auf Wohngrundstücke	238 853	900	153 862	60	-	-	84 991	840
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁵⁾	1 282 370	33 948	339 571	-	-	-	942 799	33 948
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	913 430	15 465	30	-	-	-	913 400	15 465
Schiffshypotheken	465 353	11 904	-	-	306 738	11 654	158 615	250
Landeskulturdarlehen	94 038	6 573	11 947	-	-	-	82 091	6 573
darunter gegen Kommunaldeckung	91 912	2 948	10 752	-	-	-	81 160	2 948
Sonstige Darlehen	1 835 212	51 843	7 436	-	-	-	1 827 776	51 843
darunter für:								
Wohnungsbauten	60 441	23 027	7 316	-	-	-	53 125	23 027
Schiffsbauten	20 621	-	-	-	-	-	20 621	-
Gewerbliche Zwecke	1 462 006	20 363	104	-	-	-	1 461 902	20 363
Landwirtschaftliche Zwecke	379	8 403	-	-	-	-	379	8 403
Übrige Zwecke	291 765	50	16	-	-	-	291 749	50
Darlehen insgesamt	11 825 755	994 950	3 607 044	34 937	306 738	11 654	7 911 973	848 359

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Juni 1969								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	54 958,8	19 626,1	28 435,1	1 132,7	-	-	26 523,7	18 493,4
Wohngrundstücke	41 205,3	10 011,8	20 981,6	1 111,3	-	-	20 223,7	8 900,5
Gewerbliche Grundstücke	9 609,8	4,6	6 143,4	0,1	-	-	3 466,4	4,5
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 481,6	9 606,5	1 056,2	20,4	-	-	2 425,4	9 586,1
Sonstige Grundstücke	662,1	3,2	253,9	0,8	-	-	408,2	2,3
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	52 541,6	1 568,1	17 991,9	1,5	12,9	-	34 536,8	1 566,6
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	31 689,5	1 113,3	11 259,6	0,2	-	-	20 429,9	1 113,1
Inländische öffentl. Haushalte	24 935,1	981,0	8 830,4	0,1	-	-	16 104,7	980,9
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 809,4	679,6	2 691,4	-	-	-	3 118,0	679,6
Gemeinden, Genossenschaftsverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	12 673,7	269,2	3 874,7	0,1	-	-	8 799,0	269,1
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	6 452,0	32,2	2 264,3	-	-	-	4 187,7	32,2
Inländische Unternehmen	6 108,4	46,5	2 206,1	0,2	-	-	3 902,3	46,3
Deutsche Bundesbahn	2 286,6	0,2	1 120,0	0,2	-	-	1 166,6	-
Deutsche Bundespost	1 390,6	-	765,5	-	-	-	625,1	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	946,9	3,4	46,1	-	-	-	900,8	3,4
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	316,3	39,6	150,4	-	-	-	165,9	39,6
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	1 168,1	3,3	124,1	-	-	-	1 044,0	3,3
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	154,1	85,8	37,0	-	-	-	117,1	85,8
Ausländische öffentl. Haushalte	491,9	-	186,1	-	-	-	305,9	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 328,8	35,1	1 368,6	-	12,9	-	2 947,3	35,1
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 718,4	0,1	373,9	-	12,9	-	1 331,6	0,1
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	5 117,0	1,5	3 542,2	1,3	-	-	1 574,8	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	4 668,9	0,2	3 198,9	-	-	-	1 470,1	0,2

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Juni 1969								
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 406,2	418,2	1 821,5	-	-	-	9 584,7	418,2
darunter an:								
Sparkassen	2 649,8	109,8	22,8	-	-	-	2 627,0	109,8
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	7 307,1	308,4	1 243,9	-	-	-	6 063,2	308,4
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 952,7	300,4	22,1	-	-	-	2 930,7	300,4
Schiffshypotheken	3 112,5	97,6	-	-	1 944,5	81,0	1 168,0	16,6
Landeskulturdarlehen	2 546,6	251,4	188,9	-	-	-	2 357,7	251,4
darunter gegen Kommunaldeckung	2 462,3	159,1	163,6	-	-	-	2 298,7	159,1
Sonstige Darlehen	5 766,6	1 144,0	85,2	0,0	-	-	5 681,4	1 144,0
Wohnungsbauten	323,8	165,5	73,6	0,0	-	-	250,2	165,5
Schiffsbauten	98,7	-	-	-	-	-	98,7	-
Gewerbliche Zwecke	5 053,7	237,6	9,5	-	-	-	5 044,1	237,6
Landwirtschaftliche Zwecke	5,5	740,4	-	-	-	-	5,5	740,4
Übrige Zwecke	284,9	0,5	2,1	-	-	-	282,8	0,5
Darlehen insgesamt	121 878,8	22 987,6	46 723,2	1 134,2	1 957,4	81,0	73 198,2	21 772,4
darunter Direktkredite	107 519,9	22 269,0	44 879,6	1 134,2	1 957,4	81,0	60 682,8	21 053,8
dagegen Ende (Mai) 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	54 656,1	19 507,6	28 227,1	1 130,7	-	-	26 429,1	18 376,9
darunter auf Wohngrundstücke	40 989,7	9 993,9	20 843,6	1 109,8	-	-	20 146,1	8 884,1
Kommunaldarlehen ¹⁾	52 030,5	1 559,2	17 743,6	1,5	12,9	-	34 274,0	1 557,7
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	31 310,2	1 110,4	11 107,1	0,2	-	-	20 203,1	1 110,2
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 312,0	411,7	1 741,3	-	-	-	9 570,7	411,7
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 882,7	299,5	22,2	-	-	-	2 860,5	299,5
Schiffshypotheken	3 118,2	100,7	-	-	1 939,1	83,9	1 179,1	16,8
Landeskulturdarlehen	2 547,4	250,3	187,0	-	-	-	2 360,4	250,3
Sonstige Darlehen	5 651,6	1 146,3	87,8	0,0	-	-	5 563,8	1 146,3
Darlehen insgesamt	120 886,5	22 863,5	46 267,6	1 132,3	1 952,0	83,9	72 666,9	21 647,4
darunter Direktkredite	106 691,7	22 152,4	44 504,1	1 132,3	1 952,0	83,9	60 235,7	20 936,2

¹⁾ Fußnoten vgl. S. 22

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altspargersschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunalanleihen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunalanleihen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingeführt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslösung eingelöst oder zu Kursstützungszwecken bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Monats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Monats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Monats und die im Laufe des Monats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmal nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfasst).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.